

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr  
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn

## An die Bieter

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon	E-Mail	Datum
1/DLII6/PC156	Frau Schmitz-Frensch	0228 5504-8741	BAIUDbwDLII6EinkaufSanitaetsmaterial@bundeswehr.org	08.12.2025

## Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibende Stelle:** BAIUDbw DL II 6

**Form des Angebotes:** verbindliches Angebot

**Verfahrensart:** Offenes Verfahren

**Bearbeitungsnummer:** 6002918332 – 1/DLII6/PC156

**Beschaffungsvorgang:** Verbrauchsmaterial zum Betreiben von Laborgeräten der Firma Siemens Healthineers

**Auftragsart:** Rahmenvereinbarung - Lieferleistung

**nach:** Vergabeverordnung (VgV)

**Nebenangebote sind:** zugelassen

**mehrere Haupt-  
angebote sind:** nicht zugelassen



**BUNDESAMT FÜR  
INFRASTRUKTUR,  
UMWELTSCHUTZ UND  
DIENSTLEISTUNGEN DER  
BUNDESWEHR**

**EINKAUF BW IUD**

Fontainengraben 200  
53123 Bonn

Postfach 29 63  
53019 Bonn

Tel. +49 (0) 228 5504-0  
Fax +49 (0) 228 5504-???  
FspNBw 90-3402-88

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten.

## 1. Formale Anforderungen

### 1.1 Zugelassene Sprache/Währung

Alle Unterlagen sind in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Preise sind an der dazu vorgesehenen Stelle grundsätzlich als Nettopreise in EUR anzugeben.

### 1.2 Form der Angebotsabgabe/Abgabe des Teilnahmeantrags

Das Angebot/der Teilnahmeantrag ist

**elektronisch** (in Textform) über die e-Vergabe-Plattform des Bundes  
[www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de)

einzureichen.

### 1.3 Losaufteilung

Es sind Lose gebildet, mehrere Lose können in einem Angebot zusammengefasst werden. Die Losaufteilung ist der Anlage Material- und Leistungsliste zu entnehmen. Es kann auf ein einzelnes, mehrere oder alle Lose geboten werden.

Sofern ein Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhält, kann die Vergabestelle diese in einem einheitlichen Vertrag mit dem jeweiligen Bieter zusammenfassen. Dazu wird der Schätz- und der Höchstwert (sofern relevant) für die entsprechende Loskombination herangezogen.

### 1.4 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Die Ihnen mit diesem Schreiben übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere die beigelegten Formulare zu nutzen. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

Anlage	Bezeichnung der Anlage	Vom Bieter ausgefüllt mit dem Angebot zu überreichen <sup>1</sup>
01	Aufforderung zur Angebotsabgabe (EinkaufBw IUD 04/2025)	

<sup>1</sup> Soweit in den Dokumenten eine Unterschrift gefordert, gilt:

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform muss der Bieter erkennbar sein,



**BUNDESWEHR**

Anlage	Bezeichnung der Anlage	Vom Bieter ausgefüllt mit dem Angebot zu überreichen <sup>1</sup>
02	Formular Angebot (EinkaufBw IUD / 03/2025)	<input checked="" type="checkbox"/>
03	Vertragsentwurf Rahmenvereinbarung	<input checked="" type="checkbox"/>
04	Leistungsbeschreibung – Anlage 1 zur Rahmenvereinbarung	<input checked="" type="checkbox"/>
05	Preis- und Leistungsblatt Los XX – Anlage 2 zur Rahmenvereinbarung	<input checked="" type="checkbox"/>
06	Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG - Anlage 3 zur Rahmenvereinbarung	<input type="checkbox"/>
07	Zusätzliche Vertragsbedingungen des Bundesministeriums der Verteidigung zur Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (ZVB/BMVg) in der Fassung vom 05.06.2023 (BANz AT 13.07.2023 B1) – Anlage 4 zur Rahmenvereinbarung	<input type="checkbox"/>
08	Qualitätssicherungsanforderungen zur Lieferung von Medizinprodukten und Arzneimitteln an die Bundeswehr (TS-QMA), Version: 10.03.2025 – Anlage 5 zur Rahmenvereinbarung	<input type="checkbox"/>
09	Lieferantenhandbuch Katalogdaten – Anlage 6 zur Rahmenvereinbarung	<input type="checkbox"/>
10	Anforderungen Katalogdaten – Anlage 7 zur Rahmenvereinbarung	<input type="checkbox"/>
11	Vorlage-Katalogdaten eClass10.1	<input type="checkbox"/>
12	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123 & 124 GWB (BAAINBw-B-V 034/06.2023)	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Sofern zutreffend: Erklärung betreffend die Gründung einer Bietergemeinschaft (BAAINBw-B-V 047/10.2019)	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Sofern zutreffend: Erklärung bevorzugte Berücksichtigung (BAAINBw-B-V 044/04.2016)	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Eigenerklärung RUS Sanktionen (EinkaufBw IUD, Stand 3/2024)	<input checked="" type="checkbox"/>
16	Informationen e-Rechnungsstellung (BMI, BMF, 02.2024)	<input type="checkbox"/>

- bei einem schriftlichen Angebot muss das Dokument unterschrieben sein  
- bei einem elektronischen übermittelten Angebot mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur muss das Dokument fortgeschritten oder qualifiziert elektronisch signiert sein

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

Anlage	Bezeichnung der Anlage	Vom Bieter ausgefüllt mit dem Angebot zu überreichen <sup>1</sup>
17	Informationsblatt DSGVO (EinkaufBw IUD 03/2025)	<input type="checkbox"/>
18	Stammdatenmatrix	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Leistungsverzeichnis Material/Verzeichnis der Empfängeranschriften ⇒ Die Vorlage des Leistungsverzeichnisses ist NICHT erforderlich. Die Wertung der Angebote erfolgt ausschließlich über die Angaben im Preis- und Produktblatt.	<input type="checkbox"/>

Ein Nichtverwenden der Formulare oder Abänderung der Vergabeunterlagen an dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen führt – auch bei indikativen Angeboten – zum Ausschluss des Angebots, bzw. des Teilnahmeantrags. Begründete Änderungsvorschläge hinsichtlich der Vertragsunterlagen inkl. Anlagen sind durch die Bieter im Rahmen von Bieterfragen (siehe Kap 4.1) zeitgerecht (siehe Kap 4.2) einzureichen.

Neben den oben aufgeführten und auszufüllenden Unterlagen, sind dem Angebot/Teilnahmeantrag folgende weitere Unterlagen/Eignungsnachweise beizufügen:

Bezeichnung der einzureichenden Unterlagen
Aktueller Berufs- oder Handelsregistrauszug in Kopie (nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab Angebotsfrist)
Für Alternativprodukte zu den in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Produkten muss der Nachweis in schriftlicher Form erbracht werden, dass diese zum Betreiben von Laborgeräten des Herstellers Siemens geeignet sind.
Für Alternativprodukte zu den in der LB aufgeführten Produkten ist die ausgefüllte Stammdatenmatrix (Datei: PC156_18 Stammdatenmatrix) <u>mit dem Angebot</u> einzureichen.
Für die elektrischen Betriebsmittel ist eine Bestätigung nach § 5 (4) der DGUV V 3 vorzulegen, die den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage bescheinigt und den späteren Nutzer/Betreiber von der Verpflichtung zur Erstprüfung entbindet.
Bei Änderungen der Verpackungsgrößeneinheiten durch den Bieter ist durch Eigenklärung die Begründung mit dem Angebot einzureichen.

### **1.5 Muster und Proben**

- Muster/Proben sind im Vergabeverfahren nicht vorgesehen.

### **1.6 Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen**

Änderungen an oder Berichtigungen von Eintragungen in den Angebots-/Teilnahmeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist zulässig. Sie sind als solche zweifelsfrei zu kennzeichnen. Angebote/Teilnahmeanträge mit nicht zweifelsfreien Berichtigungen bzw. Änderungen werden von der Bewertung ausgeschlossen.

Angebote/Teilnahmeanträge können bis zum Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist in der ihrem Eingang entsprechenden Form zurückgezogen werden.

### **1.7 Kosten**

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Kosten für die Erstellung des Angebotes, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

## **2. Vertraulichkeit**

**Sämtliche Ihnen durch die Bundeswehr zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung eines Angebotes/Teilnahmeantrags und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrages benutzt werden.**

Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i.S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

### **2.1 Vernichtung von Unterlagen**

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert – soweit erforderlich datenschutzgerecht bzw. unter Beachtung der Vorschriften zur Vernichtung von VS (vgl. bspw. § 32 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung – VSA) vom 10. August 2018) – zu vernichten.

## 2.2 Verschlussachen

Folgende Unterlagen werden erst nach Übersendung der ausgefüllten und unterzeichneten Erklärung zum Schutz von Verschlussachen BAAINBw B-V 031 durch Bewerber/Bieter an diese übersandt:

- entfällt

## 3. Verfahrensgrundsätze

### 3.1 Allgemeines

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch.

Das abgegebene Angebot/Der abgegebene Teilnahmeantrag wird nach Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist eröffnet und geprüft.

**Angebote müssen, um in die Wertung zu kommen, die Leistungsanforderungen vollständig erfüllen.**

**Für das Angebot ist die aktuelle Version der Vergabeunterlagen zu nutzen.**

Soweit ein Unternehmen bzw. eine Bietergemeinschaft im Laufe eines Vergabeverfahrens Änderungen an seiner (juristischen) Person vornehmen will, ist dies dem Auftraggeber rechtzeitig **vorab** an den unter Kommunikation genannten Kontakt mitzuteilen.

Soweit sich aus den Vergabeunterlagen Abweichungen zu den in dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe/Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags festgelegten Bedingungen ergeben, haben die Angaben in der Aufforderung zur Angebotsabgabe/Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags Vorrang.

### 3.2 Verhandlungen:

Verhandlungen sind aufgrund der gewählten Vergabeart nicht vorgesehen. Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

### 3.3 Hauptangebote/Nebenangebote:

Sofern mehrere Hauptangebote eingereicht werden, die Einreichung mehrerer Hauptangebote jedoch nicht zugelassen ist (Siehe Seite 1), werden alle Hauptangebote von der Wertung ausgeschlossen.

Sofern Nebenangebote zugelassen sind (siehe Seite 1), können diese unter folgenden Bedingungen (Mindestanforderungen) im Rahmen der Wertung berücksichtigt werden:

- Die Mindestanforderungen an Nebenangebote ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung sowie der Rahmenvereinbarung samt Anlagen. Die Zuschlagskriterien gelten für Haupt- und Nebenangebote gleichermaßen.
- Das Nebenangebot muss die in der LB angeforderten Verbrauchsmaterialien und die damit verbundenen Funktionalitäten und Einsatzbereich beim Betreiben des Laborgerätes vollständig enthalten. Die in der LB enthaltenen Artikel dürfen durch Folgeartikel/Ersatzartikel mit derselben Funktionalität im Nebenangebot enthalten sein. Wenn in einem Nebenangebot ein in der LB angeforderter Artikel nicht aufgenommen wurde, weil es aus der Produktlinie entfernt und nicht mehr hergestellt wird, muss der Bieter in Form einer Eigenerklärung versichern, dass die Funktionalität und Gebrauch des Gerätes durch den Wegfall des Artikels nicht beeinträchtigt wird, oder ein anderes in der LB angefordertes Verbrauchsmaterial dieselbe Funktion und denselben Einsatzbereich übernommen hat.
- bei Änderungen der Verpackungsgrößeneinheiten durch den Bieter ist durch Eigenerklärung die Begründung mit dem Angebot einzureichen.

## **4. Darstellung des geplanten Vergabe-/Verhandlungsablaufs**

### **4.1 Kommunikation**

Bieterfragen/Fragen im Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die e-Vergabe Plattform des Bundes [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de) zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet.

Frist für die Einreichung von Bieterfragen/ Fragen im Teilnahmewettbewerb:  
siehe Zf. 4.2

Mit der Registrierung auf der e-Vergabe Plattform des Bundes verpflichtet sich der Bieter/Teilnehmer gegenüber dem Auftraggeber, das Nachrichtenpostfach der Plattform für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem Vergabeverfahren zu nutzen.

Sonstige Kommunikation, insbesondere Aufklärungs- und/oder Nachforderungsverlangen, kann von der Vergabestelle auch per E-Mail oder Fax an die Bieter übermittelt werden und von den Bietern in gleicher Weise beantwortet werden.

## 4.2 geplanter Ablauf

Voraussichtlicher Zeitplan		
Lfd. Nr.:	Aktion:	Termin <sup>2</sup> :
1.	Versendung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes	06.11.2025
2.	Letzter Termin zur Einreichung von Bieterfragen	04.12.2025
3.	Angebotsfrist <b>Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.</b>	<b>19.01.2026 08:00</b>
4.	Geplanter Zuschlagstermin	16.02.2026
5.	Zuschlags- und Bindefrist	30.04.2026

## 5. Nachforderung

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 VgV Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und der Bieter hat nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot/der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

## 6. Bietergemeinschaften/Nachunternehmer

Bietergemeinschaften (die nachstehenden Ausführungen gelten in einem Teilnahmewettbewerb) müssen einen für die Vertretung der Bietergemeinschaft in dem Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter bestimmen. Die Erklärung (Formular BAAINBw-B-V 047) muss wenigstens mit folgenden Angaben befüllt werden:

- Liste der Mitglieder der Bietergemeinschaft unter Angabe der Firma, Adresse, Ansprechpartner und E-Mailadresse;
- Benennung des bevollmächtigten Vertreters unter Angabe des Namens und der Firma

Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

<sup>2</sup> Datum gefolgt von der Uhrzeit (sofern relevant)



Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern, die zum Nachweis der Eignung herangezogen werden, bedürfen sowohl im Vergabeverfahren als auch nach Vertragsschluss der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Sie sind dem Auftraggeber daher rechtzeitig vorab mitzuteilen.

Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen bzw. technischen Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten / Nachunternehmern zurückgreifen will, sind die geforderten Bietererklärungen und Eignungsnachweise ebenfalls von den Dritten / Nachunternehmern vorzulegen.

Von Dritten / Nachunternehmern ist eine unterschriebene formlose Eigenerklärung vorzulegen, wonach dieser/diese bereit ist/sind, Leistungen für die Bieter in diesem Projekt zu erbringen (Verpflichtungserklärung). Konzernverbundene Unternehmen sind Dritte / Nachunternehmer in diesem Sinne.

## **7. Zuschlagskriterien**

Alleiniges Zuschlagskriterium ist der Preis (in EUR netto).

Für den Fall, dass zwei oder mehrere Bieter das gleiche Preisangebot auf ein Los, bzw. das Gesamtlos abgegeben haben und damit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, erfolgt ein Losentscheid. Dabei werden die Angebote zunächst durch Vergabe einer eindeutigen Ziffer durch die Vergabestelle anonymisiert. Die Vergabestelle beschriftet gleich aussehende undurchsichtige Zettel mit je einer unterschiedlichen Ziffer und steckt diese gefaltet in blickfeste einheitliche Umschläge. Eine außerhalb des ausschreibenden Referates stehende Person wird unter Anwesenheit des/der Protokollanten/Protokollantin und eines/einer weiteren Zeugen/Zeugin gebeten, aus einem ansonsten leeren Gefäß einen Umschlag zu ziehen, ihn zu öffnen und die Beschriftung bekanntzugeben. Auf das Angebot, deren Ziffer gezogen wurde, wird der Zuschlag auf das betreffende Los, bzw. das Gesamtlos erteilt. Durch Kontrolle des/der nicht gezogenen Umschläge wird nochmals überprüft, ob die Inhalte nicht verändert oder die Zettel ausgetauscht wurden. Das Verfahren wird protokolliert, das Protokoll wird durch die drei anwesenden Personen unterzeichnet und zur Vergabeakte genommen.

## **8. Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen**

Die Verfahrensbeteiligten eines Nachprüfungsverfahrens haben grds. Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB). Auch im Bereich der Unterschwellenvergaben ist zu gewährleisten, dass die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse durch die Vergabestelle gewahrt werden (§ 3 Abs. 1 UVgO).

Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Angeboten/Teilnahmeanträgen daher deutlich zu kennzeichnen, um eine versehentliche Offenlegung zu

vermeiden. Zusätzlich ist ein Hinweis auf die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Formular „Angebot“, Zf. 7 aufzunehmen.

## 9. Nachprüfungen

Bieter können sich zur Inanspruchnahme von Vergaberechtsschutz, das heißt zur Nachprüfung behaupteter Verstöße bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Sinne des § 103 GWB an die **Vergabekammer des Bundes** wenden.

Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der

Vergabekammer des Bundes  
Bundeskartellamt  
Kaiser-Friedrich-Str. 16  
53113 Bonn

einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fristen der §§ 134, 135 und 160 GWB einzuhalten sind.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig*

**Schmitz-  
Frensch**

---